Zwei Jahre Projekt

"YES WE CAN"

Förderung von Innovation, Teilhabe und Nachhaltigkeit in Troisdorf

Kofinanziert von der Europäischen Union

Weiterer Förderer:

24 junge Männer aus 9 Nationen feierten das Ende des zweiten Jahres des Projektes „YES WE CAN“ in Troisdorf.

„YES WE CAN“ begleitet junge Männer zwischen 18 und 35 Jahren, die bisher kaum einen Zugang zum Hilfe- Bildung- und Ausbildungssystem gefunden haben.

Finanziert wird „YES WE CAN“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.

Konkret unterstützt der Coach Herr Mustafa Abdul - Hak die Teilnehmenden in ihren Bemühungen einen Schulabschluss nachzuholen, einen Praktikums-, Ausbildungs- oder Arbeitsplatz zu finden. Sie werden gefördert, ihre sprachlichen Kompetenzen zu erweitern und erhalten Bildungsangebote zur Stützung ihrer weiteren persönlichen Entwicklung. Ende Oktober 2025 waren es insgesamt 46 Teilnehmer.

Plus 6 Teilnehmer, die aus dem Projekt ausschieden, da sie zu diesem Zeitpunkt, nicht in der Lage waren, den Anforderungen des Projektes zu entsprechen.

An der Feierstunde nahmen Gäste aus Politik, Verwaltung, den Kirchengemeinden und Troisdorfer Unternehmen teil, die mit ihrer Bereitschaft zu unterstützen, einen wesentlichen Beitrag zum bisherigen Erfolg von „YES WE CAN“ leisten.

So arbeiten die Teilnehmenden heute als Kurierfahrer, Produktionsmitarbeiter, Pizzabäcker, Restauranthelfer, Lagerhelfer, Autowäscher oder Bäckereiverkäufer. Einen ganz besonderen Schub erhält das Projekt in der Unterstützung der Teilnehmenden durch 4 ehrenamtlich engagierte MentorInnen, die als Zuhörer, Übersetzer, Bewerbungstrainer und Begleiter für die jungen Männer zur Verfügung stehen.

Jutta Janick, die Koordinatorin des Projektes, freute sich über das breit gestreute Interesse und Engagement an „YES WE CAN“ und betonte, dass das Projekt erst mit der Unterstützung durch Troisdorfer Unternehmen und ehrenamtliche Coaches erfolgreich sein und bleiben kann.

Geehrt wurden die Teilnehmenden, indem ihnen durch Bürgermeister Alexander Biber und Markus Kühn, Vorstand des SKM Rhein-Sieg eine Urkunde überreicht wurde, die ihre erfolgreiche Teilnahme am bisherigen Projekt dokumentierte.

Kontaktdaten: jutta.janick@skm-rhein-sieg.de oder mustafa.abdul-hak@skm-rhein-sieg.de